NACHRICHTEN

Für unsere 21 Ortsteile

Gemeinde Doberschau-Gaußig
Dobruša-Huska

„Uns ist nur ein Leben geschenkt, …

… nutze es, um der Gesellschaft etwas zurückzugeben“, dieser Satz blieb mir von der Begegnung mit Heinz Ebersbach auf dem Grubschützer Sommerfest gleich in Erinnerung. Der über 90- Jährige beeindruckte mich, aber auch die anderen anwesenden Grubschützer. 1961 verließ er seine Grubschützer Heimat und zog nach Bautzen, doch so ganz ließ ihn seine persönliche Geschichte und die des Ortes nicht los.

222 Seiten einer Chronik über den Ort trug er zusammen und schuf ein beeindruckendes Werk niedergeschriebener Ortsgeschichte. Es ist sein Vermächtnis und sein Geschenk an die folgenden Generationen, zur Geschichte des Ortes, aber auch mit seinen eigenen persönlichen Wahrnehmungen. So berichtet er von in Vergessenheit geratenen Orten wie der Grubschützer Schanze. Etwas, was er als Kind eher mit einer Skisprungschanze verband. Aber auch Kindheitserlebnisse in den Kriegszeiten mit verdunkelten schwarzen Papierrollos, die ständig rissen oder die Mitwirkung bei der Beerdigung von Toten als Kind auf dem Grubschützer Friedhof sind Ortsgeschichte und seine persönliche Lebensgeschichte.

Herr Ebersbach signiert und unterzeichnet sein Buch über Grubschütz

Diese vermachte er der Gemeinde in einem fein säuberlich gebundenen Exemplar. Diese Geschichte werden wir für die Nachwelt bewahren und sind für dieses einzigartige Geschenk sehr dankbar. Nun ist es an uns, eine Möglichkeit zu finden, Geschichten oder Nachdrucke für die Interessierten bereitzustellen. Das werden wir gemeinsam mit dem Siedlerverein Grubschütz abstimmen und sicher auch mit einem Gesprächsabend gemeinsam mit Herrn Ebersbach ins Auge fassen.

Wir gratulieren:

am 04.07.
zum 95. Geburtstag **Walter Pietsch** aus Gnaschwitz

am 13.07.
zum 80. Geburtstag **Elvira Höhrenz** aus Gnaschwitz

am 15.07.
zum 94. Geburtstag **Irma Sensenschmidt** aus Naundorf

am 17.07.
zum 75. Geburtstag **Ingrid Stöckel** aus Gnaschwitz

am 21.07.
zum 94. Geburtstag **Dorothea Alius** aus Doberschau

am 30.07.
zum 90. Geburtstag **Elisabeth Mehnert** aus Cossern

„Großes Glück kann so klein sein.“
unbekannt

Im Monat Mai 2025 wurde geboren:
Frieso Koar (aus Schlungwitz)

Juli 2025 - Jahrgang 35

Aber nicht nur Heinz Ebersbach hat mich letzten Monat beeindruckt. Nein, auch Einwohner aus Schlungwitz zählten dazu. Sie kamen vorbei, um mich auf Dinge hinzuweisen, die sie in Schlungwitz vermissen. Gut, das kommt schon „manchmal“ vor, dass ich mit Problemen konfrontiert werde. Wenn dann noch eine Idee zur Lösung präsentiert wird, ist es wie das Treffen mit Herrn Ebersbach, eine freudige Zeit für einen Bürgermeister.

Nun gilt es, die ersten guten Ideen so zu begleiten, dass am Ende aus der Idee etwas Bleibendes für uns geschaffen wird. Genauso wie Herr Ebersbach es mir gegenüber äußerte, gibt es doch viele, die sich für unsere Gemeinschaft vor Ort engagieren und aktiv ihr Leben zum Wohle Vieler in die Hand nehmen.

Altes bewahren und Neues schaffen ist Teil unseres Lebens. Was aus Ideen wie in Schlungwitz oder einem Veranstaltungskonzept für das WeDo oder anderen tollen Projekten geworden ist, werden wir wie Herr Ebersbach später festhalten können.

Lasst uns gemeinsam Ideen, die wir gut finden, mit unseren eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten unterstützen und die Handelnden in ihrem Agieren bestärken.
Ihr Bürgermeister Fischer

Neue Mitarbeiterinnen in der Gemeindeverwaltung

Wir freuen uns über die tatkräftige Unterstützung unserer drei neuen Mitarbeiterinnen in der Gemeindeverwaltung. Frau Ines Stephan aus Naundorf (rechts) wird den Bereich der Kasse übernehmen, damit die jetzige Stelleninhaberin, Frau Anne Kliwer, die Leitung der Kämmerei während der Elternzeit übernehmen kann. Frau Regine Jetzinger (mittig) unterstützt in nächster Zeit das Sachgebiet Haushalt mit der Erstellung von Gebührenkalkulationen oder zum Thema Umsatzsteuer.

Die dritte Stelle im Bereich des Hauptamtes, die der „inneren Verwaltung“ wird von Frau Christine Zieschang (links) besetzt. Sie übernimmt aufgrund steigender Aufgaben und teilzeitbedingter Umorganisation Themen wie Versicherungen oder weitere Aufgaben aus dem Sachbereichen Tiefbau und Liegenschaften.

Alle drei Kollegen sind mit ihren Kontaktdaten als Ansprechpartner bereits auf der Homepage präsent und helfen uns, die an die Verwaltung gestellten Aufgaben auch in Ihrem Sinne zu erfüllen. *I. Keßner*

Neue Friedensrichterin auch für unsere Gemeinde

Gemeinsam mit der Gemeinde Obergurig und Großpostwitz haben wir für die seit Jahresbeginn freie Position eines Friedensrichters geworben. Wir freuen uns, dass die Gemeinde Obergurig im Mai eine neue Friedensrichterin in ihrer Gemeinderatssitzung bestellen konnte.

Diese Friedensrichterin wird, wie bisher auch, zwischen den Kommunen vereinbart, in allen drei Gemeinden aktiv an Lösungen und Hilfestellungen arbeiten. Ziel ist es, den Konflikt außergerichtlich zu klären und so für ein gutes Zusammenleben auch in der Zukunft eine Basis zu legen.

Bitte nutzen Sie folgende Kontaktmöglichkeiten, sich zu Ihrem Problem beraten zu lassen.

Friedensrichterin Heike Krell
Gemeindeverwaltung Großpostwitz- Obergurig
Schiedstelle
Bahnhofstraße 2
02692 Großpostwitz

Kontakt: friedensrichter@grosspostwitz.de
Sprechzeiten ab September 2025:
Jeden 3. Donnerstag im Monat
von 16.30 bis 17.30 Uhr
in der Gemeindeverwaltung
Großpostwitz- Obergurig.

Wir danken der Friedensrichterin Heike Krell für ihr ehrenamtliches Engagement und wünschen ihr viel Erfolg.
I. Keßner

Bestattungsinstitut
SCHILDER JÜRGEN
Medina Tomschke
Doberschau-Gaußig
0 152 - 570 322 20
Tag & Nacht
Bereitschaftsdienst 0172 - 2707628

Straßenreinigung und Verkehrssicherungspflicht

Jährlich im Herbst erinnern wir Sie in den Gemeindenachrichten an die Einhaltung der Straßenreinigungsatzung. Doch auch in den Frühling- und Sommermonaten sammeln sich Schmutz und Pflanzenteile in den Schnittgerinnen und verstopfen die Einläufe. Besonders bei Starkregen besteht dadurch ein erhöhtes Hochwasserrisiko.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um Sie erneut auf die Bedeutung der Einhaltung der Satzung zur Regelung von Straßenreinigung und Winterdienst in unserer Gemeinde (Straßenreinigungsatzung) hinzuweisen.

Die Straßenreinigungsatzung legt fest, dass die Verpflichtung zur Reinigung der öffentlichen Straßen gemäß § 51 Abs. 1-3 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) entsprechend den in der Satzung und deren Anlagen aufgeführten Bestimmungen auf die Eigentümer und Besitzer der Grundstücke, die durch öffentliche Straßen erschlossen sind, übertragen wird.

Öffentliche Straßen sind diejenigen Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind oder die als öffentliche Straßen im Sinne des SächsStrG gelten.

Die zu reinigende Fläche erstreckt sich vom Grundstück aus - in der Breite, in der es zu einer oder mehreren Straßen hin liegt – für die in § 2 Abs. 3 der Straßenreinigungssatzung genannten Fläche (Gehweg). Falls kein Gehweg vorhanden ist, gilt ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze als Gehweg.

Im Hinblick auf den Hochwasserschutz ist vor allem die Reinigung der Straßenrinnen und der Einflussöffnungen der Straßenkanäle wichtig. Oberirdische Einrichtungen zur Entwässerung auf der Straße müssen stets frei von Unrat oder Gegenständen sein, die den Wasserabfluss stören könnten.

Vorbeugend sind ebenfalls die Fahrbahnen, Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen, Radwege, Gehwege und Überwege, Parkplätze sowie Böschungen regelmäßig zu reinigen.

Wird dies vernachlässigt, können sich Schmutzfangkörbe in den Straßenabläufen zusetzen, was dazu führt, dass das Oberflächenwasser nicht mehr ungehindert abfließen kann. Vor allem bei starken Niederschlägen besteht dadurch die Gefahr von Überschwemmungen, welche die öffentliche Ordnung und Sicherheit bedroht.

Den vollständigen Satzungstext finden Sie auf unserer Interseite unter www.doberschau-gaussig.de - Menüpunkt Bürger – Satzungen/Gebühren.

Zusätzlich zur Straßenreinigungspflicht möchten wir jeden Grundstückseigentümer an seine Verkehrssicherungspflicht erinnern.

Des Öfteren muss die Gemeinde feststellen, dass Hecken, Sträucher oder Bäume von Privatgrundstücken in den angrenzenden öffentlichen Verkehrsraum gewachsen sind und beispielsweise die Benutzung von Straßen und Gehwegen einschränken, die Einsehbarkeit auf querende Straßen erschweren oder sogar Verkehrszeichen und Straßenlampen verdecken. Dies stellt eine Gefahr für den öffentlichen Straßenverkehr und die öffentliche Sicherheit und Ordnung dar.

Der Eigentümer eines Grundstückes ist auch Eigentümer der Grundstücksbepflanzung und somit für dessen Verkehrssicherungspflicht verantwortlich. Die Verkehrssicherungspflicht ist die Pflicht des Eigentümers bzw. Besitzers einer Sache einen Schadenfall zu verhindern. Von der Bepflanzung bzw. ihren Bestandteilen geht selbst Gefahr aus und hierfür haftet im Schadenfall der Eigentümer der Bepflanzung.

Gemäß § 27 Abs. 2 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen sind Anpflanzungen zu beseitigen bzw. entsprechende Sicherungsmaßnahmen (z.B. Rückschnitt, Pflegemaßnahmen) durchzuführen, wenn die Anpflanzung die Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigt.

Das bedeutet, es muss das sogenannte Lichtraumprofil (senkrecht gedachte Linie zur Grundstücksgrenze) freigehalten werden. Bei Straßen gilt dies bis zu einer Höhe von 4,50 m und bei Gehwegen, bis zu einer Höhe von 2,50 m. Tiefer hängende Äste, Sträucher oder andere Anpflanzungen sind auszuschneiden bzw. zu beseitigen.

Schon im eigenen Interesse sollte jeder Grundstückseigentümer der Verkehrssicherungspflicht nachkommen, um Schäden Dritter zu vermeiden.
M.Boldt / Ordnung und Sicherheit

ab 01.Juli in Gnaschwitz
neues Team der Allianz
am gewohnten Standort!

Diehmen
Demjany

Kaputte Brücke entfernt

Ein weiters Projekt der Hochwasserschadensbeseitigung konnte nun durch unseren Sachbearbeiter Herrn Ludwig abgenommen werden. Durch die Firma OCS Kubisch wurde in wenigen Wochen der Abriss der beschädigten Brücke und eine neue Querungsfurt an der Diehmschen Mühle hergestellt. Eine Testfahrt mit einem

Traktor durch die Anwohner wurde ebenfalls erfolgreich absolviert.

Die Maßnahme wurde zu 100% vom Freistaat Sachsen finanziert. Damit wurde ein Abflusshindernis aus dem Gewässer entfernt und durch eine mit Trittsteinen ergänzte Furt ersetzt, um bei zukünftigen Starkniederschlägen besser gewappnet zu sein. *A.Fischer*

RW MINERALÖLHANDEL GmbH
DIESEL · HEIZÖL · PUTZ- UND FÖRDERTECHNIK
OT Rodewitz/ Spree • Bederwitzer Straße 14
D-02681 Schirgiswalde - Kirschau
Telefon: (03 59 38) 91 13 • Telefax: (03 59 38) 5 03 90
Tankstelle Ebendörfel, Bautzener Straße 79
Telefon: (0 35 91) 30 44 02

LEHMANN GmbH
Transport · Dienstleistung · Handel
Brennstoffhandel
im Angebot Union Kohle und Lausitzer Brikett
Containerdienst: von 1,5 m³ bis 34 m³
Schüttguttransporte: von 1 t bis 25 t
Sand, Splitt, Mineralgemisch, Mutterboden u.m.
Spedition
Rufen Sie uns an!
Telefon (03 59 38) 57 73-0 · Telefax: (03 59 38) 57 73-21
OT Rodewitz • Bederwitzer Straße 14 • 02681 Schirgiswalde - Kirschau

Doberschau
Dobruša

IDEEN-WERKSTATT DOBERSCHAU

Aquarellmalerei für Anfänger

eine Veranstaltung der Ideenwerkstatt

Am 15.05. 2025 hatten wir zu einem kreativen Abend eingeladen. Christel Semmisch malt selbst leidenschaftlich gern und von ihr kam die Idee zu dieser Veranstaltung – „Aquarellmalen für Anfänger“.

Sie erklärte uns, dass vor allem spezielles Papier sowie besondere Pinsel dafür notwendig sind. Die Aquarellfarben bestehen aus Farbpigmenten und Bindemittel. Sie sind durch ihre Reinheit viel satter und leuchtender als normale Wasserfarben.

Aquarellmalerei ist eine großartige Maltechnik. Spannend, vielseitig und die Phantasie anregend. Es gibt kein Richtig oder Falsch.

Und so wagten wir uns mutig heran. Immer gespannt, wie die Farben ineinander verlaufen und wie durch den Ansatz des Pinsels mit mehr oder weniger Farbe sich das Bild verändert. Viele hatten seit ihrer Schulzeit keinen Pinsel mehr in der Hand und waren sehr erfreut über ihre Kunstwerke.

Und weil es allen so gut gefallen hat, werden wir diese Veranstaltung wiederholen. Seid mutig und meldet Euch, wenn Ihr Interesse daran habt!

Angelika Vogt
Handy 0152578807311
oder per Mail: ideen-werkstatt@web.de

Doberschau
Dobruša

IDEEN-WERKSTATT DOBERSCHAU

Pflege für Angehörige

eine Infoveranstaltung der Ideenwerkstatt

Am 22.05.2025 fand unsere Informationsveranstaltung zum Thema „ Pflege für Angehörige“ statt.

Manchmal benötigen wir nur kurze Zeit Unterstützung nach Krankheit oder Unfall. Doch meistens berührt uns dieses Thema, wenn wir das gewisse Alter erreicht haben, nicht mehr alles so funktioniert wie früher. Mit Sicherheit haben auch Sie sich schon mal Gedanken gemacht, wie Sie gern Ihren Lebensabend gestalten wollen. Zu Hause in der eigenen Wohnung und inmitten der Familie wäre ein Traum. Doch dieser Traum wird oft für die Angehörigen ein Problem.

Frau Jäckel ist beim Malteser - Pflegedienst beschäftigt und kennt die Probleme.

Mit einfachen Worten erklärte uns Frau Jäckel die unterschiedlichen Möglichkeiten von Hilfsangeboten.

Da sind zum Beispiel die Entlastungsleistungen, die bereits ab Pflegegrad 1 zur Verfügung stehen, um bei alltäglicher Pflege zu Hause zu unterstützen. Sei es durch Haushaltshilfe (Einkauf oder Reinigung der Wohnung) oder die Betreuung der Patienten. Dieses Geld steht auch engagierten Nachbarschaftshelfern zur Verfügung. Hierfür gibt es ein monatliches Budget über 131,- Euro.

Ab dem Pflegegrad 2 steht dem Patienten Pflegegeld für die Pflege durch Angehörige zur Verfügung. Zurzeit liegt dieses bei 347,- Euro im Pflegegrad 2. Wer Kombinationsleistung in Anspruch nimmt, teils durch den Pflegedienst, teils durch Angehörige, hat sogar 796,- Euro zur Verfügung.

Es gibt Leistungen für Hilfsmittel wie z. B. Rollator, Wannenlift oder Inkontinenzartikel auf Rezept vom Hausarzt. Maßnahmen der Wohnungsanpassung z.B. Treppenlift, Badumbau oder barrierefreies Wohnen wird von der Pflegekasse unterstützt.

Es wurden Online-Kurse für die Pflege zu Hause erstellt und kostenlos zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren besteht ab Pflegegrad 2 Anspruch auf Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege. Diese wird mit einem Leistungsbetrag von 3539,- Euro jährlich gestützt.

Der Besuch in einer Tagespflege ermöglicht soziale Kontakte außerhalb der Familie und schafft Freiraum für die Angehörigen. Diese wird durch die Pflegekasse unterstützt.

Als pflegender Angehöriger können Sie bis zu 10 Tage Sonderurlaub jährlich in Anspruch nehmen. Dieser Anspruch ist für eine akute Pflegesituation eines nahestehenden Angehörigen gedacht. Sie erhalten dafür Pflegeunterstützungsgeld von der Kasse.

Wir danken Frau Jäckel für diese super Gesprächsrunde, ihre vielen Tipps und mutmachenden Worte. Sie kennt die kleinen und großen Herausforderungen des Lebens und hat uns erfahrungsgemäß hervorragend beraten. Danke!

Angelika Vogt

Doberschau
Dobruša

Viele Besucher beim Tag der offenen Tür in der Heimatstube

Anlässlich des Sommerfestes am 23. Mai 2025 im Kindergarten Doberschau nahmen wir als Mitarbeiter der Heimatstube Doberschau die Gelegenheit wahr, um den vielen Besuchern im Kindergarten gleichzeitig die Möglichkeit zu geben die Heimatstube Doberschau zu besuchen.

Pünktlich zum Beginn des Kinderfestes öffneten wir auch unser kleines Museum. Besucher aus Bautzen waren unsere ersten Gäste. Ausgiebig schauten sie sich unsere Ausstellungsstücke an und waren über die Vielfalt und Erhaltungszustand unserer Exponate begeistert. Nach einer kleinen Durststrecke kamen dann die Besucher. Da seit Neuestem bekannt ist, dass wir auch eine Eisenbahnanlage ausstellen, war natürlich das Interesse bei den Kindern und auch bei manch einem Erwachsenen geweckt. Ständig kam neues Publikum. Das ist für uns der Beweis, dass wir auf dem richtigen Wege sind. Gegen 18.30 Uhr ließ dann der Besucherstrom nach und wir konnten einen großen Erfolg von den vielen Besuchern verbuchen.

Wieder wurde darüber diskutiert, dass nicht bekannt ist, dass ein kleines Museum in Doberschau existiert. Obwohl wir mehrmals im Jahr über die Gemeindezeitung Hinweise auf das Heimatmuseum geben, merkt man doch, dass offensichtlich das Dorfblatt nicht richtig gelesen wird. Mundpropaganda hilft da doch manchmal.

LehmannTreppenbau
Alte Schulstraße 5_02633 Dretschen
Telefon 035930 55710_Fax 035930 55711
info@lehmann-treppenbau.de_www.lehmann-treppenbau.de
Treppenbau
Möbeltischlerei

Gabriel
Dachdecker- & Klempnerei
Am Mühlberg 1
02692 Grubschütz
www.gabriel-dach.de
a.gabriel-klempnerei@t-online.de
Tel. 0 35 91/30 14 47
Fax 0 35 91/39 65 15
Funk 0 172 /350 87 05
Dacharbeiten aller Art
Ziegel-, Schiefer-, Metall-, Prefa-, Flachdächer
Bauklempnerei, Terrassenabdichtung + Plattenbelag
Hochwasserschutz für Gebäude

Berry-Metall
GmbH & Co. KG
Öffnungszeiten
Montag: 07:00-16:00 Uhr
Dienstag: 07:00-16:00 Uhr
Mittwoch: 07:00-16:00 Uhr
Donnerstag: 07:00-17:00 Uhr
Freitag: 07:00-17:00 Uhr
Samstag: 08:00-12:00 Uhr
Telefon: 035930 55910 · info@berry-metall.de · www.berry-metall.de

Sanitär • Heizung • Lüftung
Firma Guntram Kuhbach
Inhaber:
Mario Schneider
Sportlerweg 5a
02692 Doberschau
Tel. 03591/395283 info@kuhbach-sanitaer.de

Doberschau
Dobruša

Ein GLÜCKSFALL für unsere Gemeinde !!!

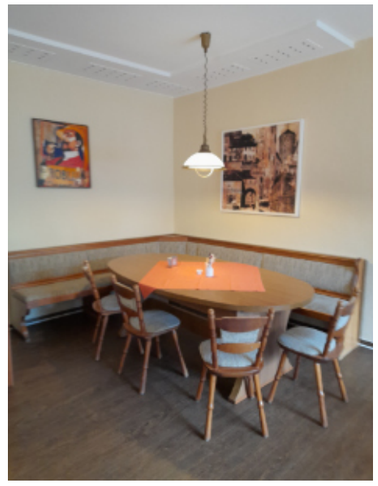
GASTHAUS AM SPORTPLATZ in Doberschau-auch als "Sporti" gut bekannt- hat wieder geöffnet !!!

Tja, liebe Leserinnen und Leser, seit Himmelfahrt ist es hoffnungsvolle Tatsache, dass wir endlich wieder eine geöffnete Gaststätte in Doberschau haben.

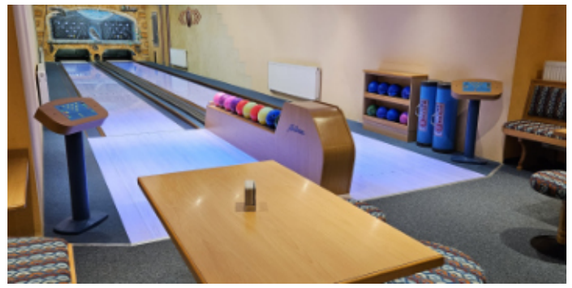
Deshalb ist es für mich eine besondere Freude heute zum Hausbesuch mit Jens Kazmierczak und Kristin Mayer im Gasthaus verabredet zu sein.

Schon beim Betreten des Gasthauses bemerke ich, dass in der letzten Zeit einiges passiert ist.

Viel Geld wurde in die Hand genommen, nicht nur für die Renovierung der Gasträume, des Küchenbereiches, sondern auch speziell für die BOWLINGBAHN. Generalüberholt präsentiert sie sich in neuem Look: neue frische Farben, neue glänzende Bowlingkugeln u n d nagelneue Bowlingschuhe (55 Paar!)...und dazu die neue Technik! Da kann man allen Bowlingfans nur wünschen : "GUT HOLZ".



Wir kommen ins Gespräch.



J.L.: "Hallo,Herr Kazmierczak,Sie sind Restaurantleiter des "Burghof" in Bautzen und schon mehr als 30 Jahre als Gastronom tätig . Worauf können wir uns unter Ihrer Regie im Doberschauer Gasthaus freuen?

J.K.: "Ein Glücksfall hier im Gasthaus ist die Arbeit für mich und mein Team schon.Wir freuen uns täglich über den wachsenden Zuspruch und das offene Entgegenkommen unserer Gäste.Ja,das ist uns wichtig,wollen wir doch jetzt und in Zukunft 100% gute,flexible Gastronomie anbieten.Freuen Sie sich auf gutbürgerliche,schmackhafte Küche, frische saisonale Angebote ,auch die Erfüllung individueller Wünsche."

J.L.: "Sie schauen dabei gerne schon mal in die Zukunft ..."

J.K.: "Wir bieten unseren Gästen für ihre Festlichkeiten 3 Räume mit Platz für 50/20/40 Personen.Dazu kommt die Bowlingbahn mit 2 Bahnen für 16,max.25 Spieler.

Sonderangebote sind für Klassen- und Gruppenfeiern nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Bereits für den Herbst planen wir ein Oktoberfest.Genauere Infos erfolgen rechtzeitig.

Für die beiden Weihnachtsfeiertage und Silvester(Gastronomie bis 22.00 Uhr) nehmen wir schon jetzt gern Ihre Reservierungen unter 03591-2771110 entgegen."

Kristin Mayer ergänzt: "Alle Reservierungen für Tische, Feiern und Nutzung der Bowlingbahn müssen **n e u** mit dem Gasthaus abgesprochen werden,da uns jegliche Termine der vorherigen Betreiber leider nicht vorliegen ."

J.L.: "Danke. Für Sie nun ein kurzer STECKBRIEF mit den wichtigsten Daten.

GASTHAUS
AM SPORTPLATZ

Ort:	GASTHAUS AM SPORTPLATZ
Ansprechpartner :	Jens KAZMIERCZAK
Telefon :	**03591- 2771110**
web :	www.gasthaus-am-sportplatz.com

Öffnungszeiten :	Mo,Die	Ruhetag
	Mi,Do	16:00 - 21:30 Uhr
	Fr,Sa	16:00 - 22:30 Uhr
	So	11:00 - 21:30 Uhr

Beim Verlassen der Gaststätte verweile ich noch im gut besuchten,gemütlichen Biergarten und da entdecke ich ein Schild: "Heute Schnitzel mexikanische Art mit..."na ,das ist doch was für mich.Jetzt muss ich nur noch meinen Mann überzeugen und wir gehen zum Abendessen ins "Sporti".. .vielleicht sehen wir uns dort !

Wäre auch so ein GLÜCKSFALL!!!

Tschüss und einen schönen Sommer Ihnen allen!

Ihre Jutta Lange

Gaußig
Huska

Unsere „Kneippfeier“ im Wonnemonat Mai

Am Mittwoch, dem 14.05.2025, feierten alle Kleinen & Großen vom Kindergarten „Am Wald“ in Gaußig zu Ehren des 204. Geburtstages von Pfarrer Sebastian Kneipp ein Fest.

Sebastian Kneipp entwickelte in seinem Leben ein Gesundheitskonzept, welches aus „5 Säulen“besteht - Wasser, Bewegung, Ernährung, Lebensordnung/Balance und Kräutern. In unserem Kindergarten werden Elemente der Kneippschen Lehre täglich in den Tagesablauf eingebunden. Somit ist es ein wichtiger Bestandteil unseres Konzeptes. Der Wonnemonat „Mai“ ist ein besonderer „Kneippmonat“ bei uns. Zu unserem Fest, welches gebührend mit Sonnenschein in den Tag startete, hatten wir natürlich auch Gäste eingeladen.

Dank aller Eltern konnten herrliche gesunde Frühstücksbuffets für den Krippenbereich und für den Kindergartenbereich zusammengestellt werden. Unsere lieben „Erzieher in Rente“ Moni & Carla unterstützten uns herzlich beim Herrichten der tollen Buffets sowie allen Arbeiten, die mit und ohne hungrige Feiergäste zu erledigen waren.

Und nun? Party !!!

Begrüßt wurden alle im Kindergartenbereich mit den Stabpuppen:

- Platschi = Wasser
- Relaxi = Lebensordnung / Balance
- Pflanzerl = Kräuter
- Hüpferl = Bewegung
- Schmatzi = Ernährung

Gemeinsam sangen wir das Kneipplied mit Freude:

1. Nun lauscht einmal unsrer Geschicht,
   kommt ruhig heran, sonst hört ihrs nicht!

Ref.: Fi-de-ra-la-la, fi-de-ra-la-la, fi-de-ra-la-la-la-la.

2. Der Pfarrer Kneipp hat sich gedacht,
   wie man das Leben schöner macht!
3. Gesundheit hieße das Problem,
   wir packen`s an, ihr werdet sehn`n!
4. Das Leben soll harmonisch sein,
   kaum Streit, kaum Zank, kaum Reiberein.
5. Fünf Säulen, die zu meistern sind,
   damit Gesundheit Freude bringt.
6. Ernährung steht ganz oben an.
   Gesund ernähr`n, das ist es dann.
7. Ganz frisches Obst, Gemüse auch,
   das kommt, wenn`s hegt, roh in den Bauch.
8. Der Quark, der schmeckt, der Quark,
   der schmeckt, weil viel Gesundheit in ihm steckt.
9. Im Kräutergarten duftet`s fein,
   wir kennen viele Kräuterlein.
10. Gesundheit pur, aus der Natur,
    so leben wir „ Kneipper“ nur.
11. Der Genuss ist warm, der Genuss ist kalt,
    da werd`n wir hundert Jahre alt.
12. Ihr Muttis nehmt ein Beispiel dran
    und fangt am besten heut noch an.

Lieferung & Verlegung von Fliesen- und Natursteinbelägen
J. HOFFMANN
Johannes Hoffmann
Fliesenlegermeister
Bautzener Str. 45; 02633 Gaußig
0173 / 5751643
035930 / 51243
035930 / 55354
Fliesen-Hoffmann@web.de
Trockenbau
Fußbodenaufbau
Putz- & Maurerarbeiten
Innenausbau

Weitere Lieder folgten, bei denen sportliche Bewegungen angesagt waren. Unsere Gäste und wir ALLE hatten riesigen Spaß beim Mitmachen und Singen. Unsere Kleinsten im Krippenbereich gestalteten in den 3 Gruppen ihren Morgenkreis zum Thema extra, weil wir hier unsere Party noch sensibler gestalten müssen.

Und weiter? Hunger!

Im Kindergartenbereich konnten sich die Kinder selbstständig vom großen, leckeren Frühstücksbuffet etwas aussuchen und im eigenen Gruppenzimmer schmecken lassen. Im Krippenbereich war heute plötzlich auch keine Brotbüchse?!?1 Jedes Kind konnte sich mit Hilfe seiner Erzieherin etwas Leckeres aussuchen, um es an seinem gewohnten Platz zu essen.

ALLE fanden es lecker und toll ----es wurde reichlich gegessen.

Die kneippsche Lehre begleitete die einzelnen Gruppen noch durch den Vormittag. Wassertreten, Kräuterkunde, Massagen, Klettertalente sowie Bewegung an frischer Luft rundeten unsere Party zu Ehren des 204. Geburtstages von Pfarrer Sebastian Kneipp ab.

Ein herrlicher Tag!

Probieren Sie es zu Hause doch auch einmal aus Sie wissen nicht wie? Dann kommen Sie doch gerne im Kindergarten um Rat fragen---unsere Kinder sind Profis

Wir bedanken uns bei Grit und Lysann für die Organisation des Festes und bei ALLEN Mitwirkenden für unser gelungenes Kneippfest im Wonnemonat Mai.

Herzliche Grüße sendet Ihnen
das Team vom Kindergarten „Am Wald“

HOFMANN HAUSTECHNIK GMBH
25 Jahre Hofmann Haustechnik GmbH 1996-2021
Heizung
Wärmepumpen
Solaranlagen
Wartung für Öl+Gas mit Notdienst
Sanitärtechnik
Planung-Beratung-Installation
Fliesenlegerarbeiten
Drauschkowitzer Strasse 6 02633 Gaußig OT Brösang
Tel.: 035930/51730 Fax 035930/51740
e-mail: info@hofmann-haustechnik-gmbh.de
www.hofmann-haustechnik-gmbh.de

Cossern

Heimatverein Cossern e.V.

Einer der schönsten Wanderblicke der Oberlausitz

Der sogenannte „Heimatblick“oberhalb von Cossern lädt zum Wandern und Verweilen ein.

Der Heimatverein Gaußig e.V. hat die Bänke erneuert bzw. renoviert um schöne entspannte Pausen beim Wandern rund um Gaußig zu machen.

Tischlerei HENKER
Seit 1990
Holzfenster aus der Oberlausitz
Fenster · Türen · Innenausbau
Brandschutz- und Sicherheitselemente
aus eigener Produktion
Inhaber: Ralf Henker - Tischlermeister
Telefon: 035930 50218
Telefax: 035930 51156
E-Mail: tischlerei.henker@t-online.de
Naundorfer Straße 18
02633 Gaußig
www.tischler-henker.de

Gaußig
Huska

Wieso sind die Zuckertüten noch leer?

In der letzten Maiwoche liefen die Vorbereitungen zum Zuckertütenfest, Wimpel hingen, Birken standen und Zuckertüten schmückten die Birken. Diese waren jedoch leer. Am Donnerstag stand dann das große Fest bereit. Für die Vorschulkinder hieß es „Auf Zuckertütensuche gehen“. Vielleicht finden wir sie auf unserer Wanderung oder Sylvia füllt die leeren Tüten an den Birken. Zuerst verabschiedeten wir die kleineren Gruppen und gaben ihnen zum Trost eine kleine selbstgebastelte, gefüllte Zuckertüte.

Wir hatten Hinweisschilder in der Hand und jedes Kind hatte die Möglichkeit, uns nach dem abgedruckten Hinweis zu führen. Wir waren begeistert, wie gut sich die Kinder in ihrer Umgebung auskannten. Unser erster Zwischenstop war bei Familie Schmidt, wo wir unser Frühstück einnahmen. Es blieb noch genügend Zeit, mit Kurt in seinem Garten zu spielen. Die Hinweise brachten uns über Golenz nach Katschwitz in die Mühle. Frau Grocholl übergab uns ein Paket mit einer Zuckertüte und alle waren froh, dass es nun die ersehnten Zuckertüten gab. Das Paket hatte einen Hinweis innenliegend, auf dem ein Eis abgebildet war. So gab es für alle ein erfrischendes Eis, aber keine Zuckertüten. Unsere Hinweise führten uns nun durch den Wald und gegen Mittag kamen wir auf dem Drauschkowitzer Fuchsbergstadion an. Jens brachte uns von Familie Frey das Mittagessen- schmackhafte Hamburger. Beim Spielen auf dem Gelände entdeckte Rae eine große Kiste, ebenfalls wieder mit einer Zuckertüte geschmückt. Für jedes Kind gab es ein T-Shirt zum Selbstbemalen. Phantasievoll gestalteten sie ihr T-Shirt und genossen einen Moment der Ruhe.

Mit Sirene und Blaulicht kamen auf einmal eine Feuerwehr und ein Feuerwehrkleinbus auf den Sportplatz gefahren. Opa Heiduck und Jens hatten den nächsten Hinweis für uns und sie sollten die Vorschulkinder aufs „Gut Sommereichen“ bringen. Wieder wartete ein Paket mit einer Zuckertüte auf die Kinder. Diesmal lag ein Bild mit einem Stück Kuchen darin. Carlottas Mama kreierte eine leckere Zuckertütentorte und wir ließen sie uns schmecken. Danach wurden die Pferde gesattelt und die Kinder hatten die Möglichkeit zu reiten, mit den Hasen und Meerschweinchen zu kuscheln oder einfach nur zu spielen. Familie Busch hatte leider auch keine Zuckertüten für uns und so machten wir uns wieder auf den Weg in den Kindergarten. Wir hatten ja noch die Hoffnung, dass Sylvia die leeren Zuckertüten gefüllt hat.

Im Kindergarten war das Tor verschlossen und aufgeregt riefen die Kinder von weitem: „Da liegt wieder ein Paket mit einer Zuckertüte!“. Kurt öffnete das Paket und ein Diebespassbild kam zum Vorschein. Helene und Emil dachten sofort an die Polizei und wir sollten ihren Papa anrufen.

Am Telefon schilderten beide die Lage und kurze Zeit später stand Papa Heiduck mit seinen zwei Kameraden vor dem Kindergarten. Sie nahmen Fingerabdrücke und entdeckten ein Paddel. Der Zuckertütendieb kann nur mit dem Boot entwischt sein. Sie suchten die Teiche ab und wurden fündig. Am Mühlteich konnten wir zuschauen, wie der Mann zur Rechenschaft gezogen wurde. Er hatte riesigen Appetit auf Süßes und so nahm er die Zuckertüten im Kindergarten an sich. Er gab sie her und Emil und Helenes Papa gab jedem Kind seine Zuckertüte. Glücklich und zufrieden nahmen die Kinder ihre Tüte in den Arm. Als Wiedergutmachung fuhr uns der „Dieb“ auf einem schön geschmückten Kremseranhänger mit dem Traktor in die Kita zurück.

Es gab noch ein leckeres Abendbrot und Zeit zum ausgiebigen Spielen. Danach kuschelten sich alle in den Schlafsack, lauschten einer Geschichte und ein aufregender Tag ging zu Ende. Am Morgen frühstückten wir noch gemeinsam und im Laufe des Tages wurden die Kinder von ihren Eltern abgeholt. Aufgeregt sprudelten die Erfahrungen der Zuckertütensuche aus ihnen heraus. Wir hoffen, dieser Tag wird allen Kindern in schöner Erinnerung bleiben.

Wir danken allen, die uns mit ihrer Unterstützung halfen.

Die Vorschulkinder und ihre Erzieher vom Kindergarten „Am Wald“ Gaußig

Gaußig
Huska

Arbeitseinsatz der Eltern im Evangelischen Schulhort

Zum ersten Mal seit Bestehen des Hortes trafen sich am Samstag, dem 10. Mai 2025, ca. 20 Eltern und Erzieher zum Arbeitseinsatz im Hortgarten. Hier wurde das Klettergerüst gestrichen, der Zaun an verschiedenen Stellen erneuert und ausgebessert, neuer Rindenmulch als Fallschutz unter dem Klettergerüst verteilt, eine neue Bank für den Bereich der 4. Klässler gebaut und Unkraut aus Fugen und Ritzen gejätet. Gott sei Dank spielte das Wetter mit, es war weder zu warm noch zu kalt oder nass. Bei einem gemeinsamen Frühstück konnten wir uns alle stärken, bevor wir unsere Arbeiten beendeten.

Ganz herzlich möchte ich mich im Namen aller Hortkinder und Kollegen bei den Eltern für ihren Einsatz bedanken. Außerdem danke ich Herrn Weißbach ganz herzlich für die Bereitstellung des Materials.

Angela Matschke

Gaußig
Huska

Unser Hortfest im Evangelischen Schulhort Gaußig

Am 3. Juni 2025 war es wieder soweit. Unser jährliches Hortfest stand auf dem Plan.

Bei herrlichem Sonnenschein schmückten wir gemeinsam mit den Kindern Zäune und Tische für unsere Gäste.

Um 16.00 Uhr begannen wir mit einer Andacht in der Kirche, in der auch unsere 4. Klässler von ihren Erzieherinnen mit einem kleinen Geschenk verabschiedet wurden.

Anschließend ging es in den Hortgarten. Dort waren für Groß und Klein viele Stationen aufgebaut, z.B. ein Glücksrad, Zielwerfen in verschiedenen Ausführungen, eine Bastelstraße, ein Basar, eine Schatzsuche und ein Riesentischtennis. Bei Spiel und Spaß ging die gemeinsame Zeit rasch vorbei. Nach dem gemeinsamen Abendessen, zu dem die Eltern viele leckere Speisen mitbrachten, sangen wir zusammen unser Abschlusslied und sprachen ein Abendgebet. Ganz herzlich möchten wir allen Helfern für das tolle Buffet, das Grillen und das Aufräumen danken. Ich denke, es war für alle ein gelungenes Fest.

Angela Matschke

Naundorf

Rentnerausfahrt Naundorf Mai 2025

Wenn Engel reisen….und genau so war es. Tage zuvor noch trüb und regnerisch und pünktlich zu Beginn der Ausfahrt strahlender Sonnenschein.

So begann unsere Fahrt am 20.Mai gegen 8.15 Uhr mit dem Busunternehmen Oberland Tourist zum Obsthof Zwicker in Jessen.

Nach einer schönen Fahrt durch die blühende Heimat trafen wir gegen Mittag im Obsthof ein. In der Lounge warteten fein gedeckte Tische auf uns. Als besonderes Highlight gab es gegartes Erdschwein. Was soll das sein?!

Gerald Lexius, langjähriger Koch aus dem benachbarten Annaburg, begrüßte uns und erzählte von der langen Tradition der „Erdräucherei“. Bereits vor mehr als 1500 Jahren wurde nach diesem Verfahren Essen zubereitet. Eine mit Feldsteinen und Schamotte ausgesetzte Erdgrube, 2 Meter lang, 1 Meter breit und anderthalb Meter tief, wird zunächst mit Birken- oder Buchenholz, je nach Gargut, kräftig aufgeheizt. Danach wird in einer abgedeckten Edelstahlpfanne das vorbereitete und leicht gepökelte Schwein auf die Glut hinabgelassen und die Grube mit Sand verschlossen. Nun schmort der Braten 4-5 Stunden im eigenen Saft still vor sich hin.

Mit hausgemachtem Sauerkraut, Folienkartoffeln, Brot, Salaten, Dips und natürlich, wer wollte darauf verzichten, Bautzener Senf.

Wir alle genossen das zarte Fleisch. Trotz besten Willens und großer Anstrengungen haben wir 42 Ausflügler das „Läuferschwein“ nicht aufessen können!

Nach dem opulenten Mittagsmal wartete schon der „Apfel- Express“. Zwei Zugmaschinen mit jeweils 6 großen Apfelkisten als Anhänger, in denen wir alle Platz fanden.

Langsam windet sich die lange Schlange der Wagen durch die Reihen der Obstbäume. Die Blüte war vorüber und so sahen wir schon überall die jungen Kirschen, Birnen, Pflaumen und Äpfel an den Bäumen, die auf einer guten Ernte hoffen lassen.

Auf halber Strecke am höchsten Punkt des „Himmelsberges“ wurden wir mit Apfelsaft, Obstler und Likör beköstigt. Dazu bekamen wir viel Interessantes über den seit vielen Jahrzehnten in Familienbesitz befindlichen Obstanbaubetrieb der Familie Zwicker zu hören. Bis zu 40 Saisonkräfte, meist aus Rumänien, helfen jedes Jahr bei der Ernte und Verarbeitung.

Zurück von der sonnigen Plantagenfahrt konnten wir im Hofladen die fertigen Ergebnisse der Früchte und vieles andere mehr erwerben.

Mit einem leckeren Erdbeerkuchen und Kaffee ging unser Besuch in Jessen zu Ende. Nach einer angenehmen Heimfahrt endete unser schöner und interessanter Tag.

Einen großen Dank an Herrn Müller für die sichere und informative Fahrt und an unsere Organisatoren für die gute Idee und die Planung dieses gelungenen Ausfluges.

Ingrid Schober

Naundorf

Freiwillige Feuerwehr übt den Ernstfall

Am 09.05.2025 gegen 19:00 Uhr stiegen Rauchwolken über Naundorf auf. Ein großer Heuballen stand an „Haufen´s Weg“ in Flammen.

Doch noch bevor die Sirene ertönte, eilten schon die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Naundorf herbei. Es war zum Glück nur eine geplante kleine Einsatzübung.

Während der Gruppenführer die Lage erkundete, bauten die restlichen Einsatzkräfte die Wasserversorgung auf. Ein Trupp – bestehend aus zwei Kameraden - rüstete sich mit Atemschutzgeräten aus und eilte zügig zur Einsatzstelle.

Neben dem Umgang mit dem Strahlrohr wurde auch die Bedienung der Wärmebildkamera trainiert – eine faszinierende Erfahrung, welche Temperaturen bei einem Brand beobachtet werden können.

Und auch für den ein oder anderen Verkehrsteilnehmer bot diese Übung eine kleine Herausforderung. Das Überfahren der Schlauchbrücken stellte für so manchen eine Hürde dar.

Nach dem Löschen des Feuers packten alle beim Aufräumen mit an und im Anschluss wurde die Übung gemeinsam ausgewertet.

Jeder Kamerad konnte wertvolle Erfahrungen sammeln und wichtiges Wissen mitnehmen, um im Ernstfall bestmöglich handeln zu können.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich beim Landwirtschaftsbetrieb Agrofarm Göda eG für den gesponserten Heuballen sowie bei Frank-Thomas Wockatz und Ludwig Heide für die Unterstützung bei der Durchführung der Übung bedanken.

Marleen Boldt / Ortswehrleiterin FFw Naundorf

Gnaschwitz
Hnašecy

Neue Ansitze für Jagd errichtet

Nicht nur Wildschwein, Reh und Co. werden in der Jagdgenossenschaft gejagt. Nein, eine Vielzahl von „Jägern“ hat sich auf sogenannte Kleinsäuger wie Mäuse spezialisiert. Damit diese auch zur Strecke gebracht werden können, helfen sogenannte Ansitze. Diese wurden jetzt im Bereich des Siedlungsweges von Steffen Handrick und Jagdgenossen Alexander Fischer angebracht. Die vom Jagdvorsteher Steffen Wedtke vorgefertigten mit Stock versehenen Ansitze, sogenannte Sitzkrücken , helfen nun den „Jägern“ wie Mäusebussard und Turmfalke ihre Jagd erfolgreich durchzuführen. Entlang der Feldwege laufen sie so auch nicht Gefahr selbst Opfer von Fahrzeugen zu werden.

Eine reduzierte Anzahl von Mäusen stellt nicht nur das Gleichgewicht in der Natur her, sondern hilft auch unserem Hochwasserdamm vor Zerstörung durch gegrabene Tiergänge zu schützen.

A.Fischer Jagdgenosenschaft Gnaschwitz

Auto-u. Baumaschinen-Service
Inh. Michael Guthe
FREIE KFZ-WERKSTATT
KFZ-Mechanik - Reifenservice
Unfallreparatur - TÜV + AU
Katschwitzer Str. 2 - 02633 Golenz
Tel. 03 59 30 / 55 666
FU-Tel.: 0170 / 4 74 65 22

- Reifen und Räder für alle Fahrzeuge zu günstigen Preisen
- Fachgerechte Komplett – Reifenmontage auf Stahl – und Alufelgen
- Unfall–Schadengutachten sowie Hauptuntersuchung durch TüV Süd
- Fehlersuche mit modernster Diagnosetechnik vor jeder Reparatur

Wenn's um Bad und Wärme geht
JÖRG ISRAEL
Sanitär & Heizung
Am Anger 6
02633 Gaußig/Zockau
Tel. 03 59 30/55 99 90 · Handy 01 51/16 88 97 27
haustechnik-israel@web.de · www.haustechnik-israel.de

Gemeinde
Doberschau-Gaußig
Dobruša-Huska

Senioren unserer Feuerwehr auf Tour

Im Frühjahr trafen sich die Kameraden und Kameradinnen der Alters- und Ehrenabteilung im Doberschauer Gerätehaus. Es war bis auf den letzten Platz besetzt und das zeigt, dass die Kameraden auch nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst zusammenhalten und dass sie auch von ihren aktiven Kameraden und der Gemeindeverwaltung geschätzt werden. Die jeweiligen Aktiven bereiten für diese Anlässe Getränke und einen Imbiss vor. Der Bürgerpolizist und seine Stellvertreterin folgten der Einladung des Wehrleiters, des Kameraden Plepp, berichteten von ihrer Arbeit und stellten sich den Fragen der Anwesenden. Wir bedanken uns ganz herzlich für die interessanten Ausführungen.

Dieser Nachmittag erhielt dann noch einen Höhepunkt:

Der von der OFW Gnaschwitz liebevoll restaurierte KFL B1000 konnte besichtigt werden.

Unsere Senioren zählen nicht zum „alten Eisen“, sondern sind unternehmungslustig.

So ging es im Mai auf zu einer Bustour. Wir erlebten eine Schifffahrt auf dem Berzdorfer See bei Kaffee und leckerem Kuchen. Weiter ging es nach Tschechien auf den Rauchberg zum Abendessen.

Ganz herzlichen Dank an die Organisatoren und den Busfahrer Herrn Knobloch für die schöne Fahrt durch die Oberlausitz.

Dorit Angermann

Ihr Dachdeckermeister
Ronny Carl
100% geMEISTERt
LK Bautzen & Umgebung
Ausführung aller Dachdeckerarbeiten!
Naundorfer Straße 4, 02692 Doberschau-Gaußig
Telefon: 0171/9133436
Email: info@dachdeckermeister-carl.de
Web: www.dachdeckermeister-carl.de

BÄCKEREI SEIT 1876 M. RICHTER
Bäckerei Richter in Gaußig
Ihre Bäckerei & Konditorei M. Richter – Familientradition seit 1876!
Wir freuen uns auf Sie, Ihr Team der Bäckerei & Konditorei M. Richter
Öffnungszeiten der Filiale Gaußig: Di – Fr 8-18 Uhr | Samstag 7-11 Uhr
"Wir sind für Sie da!"
Alle Infos unter www.richterbaecker.de

Drauschkowitz
Družkecy

25 Jahre Dorfclub Drauschkowitz-Brösang e.V.

Am 3. und 4. Mai feierten wir unser Jubiläum. Der Samstag begann mit Sonnenschein und stimmte uns optimistisch. Nachdem der Aufbau beendet war, konnte das Fest beginnen. Geplant war um 14.00 Uhr das erste Spiel der Frauen. Dann kam alles anders, denn am Himmel umkreisten zwei Flugzeuge das Fuchsbergstadion. Alle blickten erstaunt hinauf und siehe da, alles Gute kommt von oben, zwei Fallschirmspringer verließen die Flugzeuge und landeten kurz darauf auf dem Platz. Das war eine super Leistung und Überraschung für alle Anwesenden. Vielen Dank an den Organisator. Jetzt konnten endlich die Frauen ihr Spiel beginnen.

Petrus hat das allerdings nicht gepasst und er hat die Schleusen geöffnet. Die Frauen ließen sich nicht beirren und kämpften tapfer weiter. Das Spiel endete mit dem Sieg des SV Grün Weiß Hochkirch gegen die Seitschner Bunny`s. Danach traten die Herren der Seitschner Füchse gegen die Drauschkowitzer Adler an. Dort ging der Sieg an die Adler. Es waren schöne und interessante Spiele.

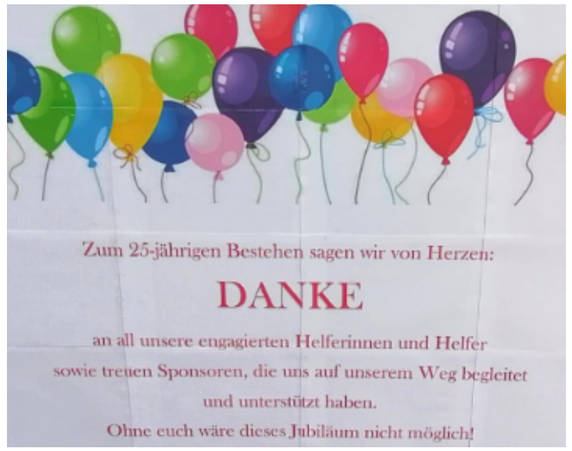
Die Kinder konnten sich dieses Mal über die doppelte Ration Bonbons freuen, weil nicht nur der Bonbonmann über den Platz lief, sondern der Flieger nochmal über das Stadion kreiste und eine gehörige Ladung Süßes abgeworfen hat.

Weitere Highlights des Nachmittags waren das Schaukampfteam Oberlausitz, der Portraitzeichner, Marions Schminkecke, das Ponyreiten und die Dorfclubtombola. Am Abend ging es mit DJ Thomas K. schwungvoll weiter. Die Gäste konnten das Tanzbein schwingen und im Laufe des Abends fand eine amerikanische Versteigerung statt. Danke an den Sponsor.

Am Sonntag haben wir zum Frühschoppen eingeladen, welcher sehr gut besucht war. Die Schirgiswalder Blasmusikanten sorgten bei herrlichstem Sonnenschein für eine tolle Stimmung. Es waren zwei schöne Tage und wir freuen uns, dass so viele Gäste mit uns gemeinsam unser 25jähriges Jubiläum gefeiert habe.

Für 25 Jahre Treue möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Gästen, Sponsoren und fleißigen Helfern bedanken.

Euer Dorfclub Drauschkowitz-Brösang e.V.



BAUELEMENTE
SCHOLZE
Türen-Tore-Insektenschutz-Schlosserei
Fenster-Rollläden-Prüfdienst
Katschwitzer Straße 16 • 02633 Golenz
Tel.: (0172) 37 52 605 • Fax: (035930) 55 054
e-mail: frankscholze@gmx.de

Gottesdienste Gaußig

Mittwoch, 2. Juli
18.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 6. Juli
09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 13. Juli
09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Sonntag, 20. Juli
09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Freitag, 25. Juli
18.00 Uhr Vesper mit Hl. Abendmahl

Sonntag, 27. Juli
9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Frauen-Treff im Frenzelhaus
Donnerstag, 17. Juli, 19.30 Uhr

Bibelstunde
Dienstag, 1. Juli, 17.30 Uhr in Schlungwitz
Donnerstag, 24. Juli 19.00 Uhr in Gnaschwitz

Katholische Gottesdienste Gaußig

jeden Sonntag
08.00 Uhr katholischer Gottesdienst in der Schlosskapelle

Gottesdienste Michaeliskirche BZ

Sonntag, 6. Juli
09.00 Uhr deutscher Gottesdienst (Pfr. i.R. Mahling) mit Kindergottesdienst
10.15 Uhr sorb. Gottesdienst (Pfr. i.R. Mahling) mit Heiligem Abendmahl
09.30 Uhr Gottesdienst in Kirchsaal Kleinwelka (Pf. Höhne)

Sonntag, 13. Juli
09.00 Uhr Gottesdienst (Sup. Popp) mit Kindergottesdienst
10.15 Uhr Gottesdienst im MGH Gesundbrunnen (Sup. Popp)

Sonntag, 20. Juli
11.00 Uhr Kirchspiel- Gottesdienst (Pfr. Höhne) im Dom

Sonntag, 27. Juli
10.00 Uhr Jubelkonfirmation (Pfr. Höhne) mit Abendmahl und Kindergottesdienst

Termine & Veranstaltungen

25.07. - 27.07.	**Großes Bautzener Reitturnier** im Reitstadion Baschütz
16.08./ 17.08.	**Kunstbus**
26.08.	**Öffentliche Gemeinderatssitzung** 19.00 Uhr in Gnaschwitz
05./06.09.	**Dorffest Gnaschwitz**

18. Großes Bautzener Reitturnier im Reitstadion Baschütz

Vom 25.07.2025 bis zum 27.07.2025 veranstaltet der Pferdesport Bautzen e.V. das große Bautzener Reitturnier für Spring- und Dressurreiter und lädt dafür recht herzlich auf sein Gelände in Baschütz bei Bautzen ein.
Auch in diesem Jahr rechnen die Organisatoren mit 500 Pferden und rund 1.000 Starts. Bei einem der größten Freiluftturniere in Sachsen wird ein anspruchsvolles Programm geboten: von Dressur- und Springwettbewerben über den traditionellen „Großen Preis von Bautzen" bis hin zur Teamwertung. Höhepunkte bilden der ‚Große Preis von Bautzen', der ‚Prix St. Georges' oder auch die Championatswertung ‚Blick der Oberlausitz', die über alle drei Turniertage hinweg sowohl für die Dressur- als auch für die Springprüfungen durchgeführt und am Sonntag vergeben werden.
Das Rahmenprogramm bietet zudem Ponyreiten, Hüpfburg, Kinderschminken, Glücksrad und alles für das leibliche Wohl von Groß und Klein. Reiter und Gäste können sich am Samstag auch wieder auf die traditionelle Turnierparty mit DJ „Dr. Taste" freuen.

ONLINE GEDRUCKT VON
SAXOPRINT

Impressum

Erscheinungsweise: jeden Monat
Redaktionsschluss: 08.08.2025

Wir bitten, alle Beiträge pünktlich einzureichen.
an: ***redaktion@doberschau-gaussig.de***

Titelfoto: Sonnenuntergang am Hasenberg (c) S. Kutschke
Herausgeber/ Hersteller: Gemeindeverwaltung Doberschau- Gaußig
Hauptstraße 13, 02692 Gnaschwitz, Tel. 035930/556060
www.doberschau-gaussig.de / post@doberschau-gaussig.de

Redaktion:
A. Fischer (Bürgermeister) I. Keßner (Gemeindeverwaltung)
D. Angermann (Arnsdorf) J. Lange (Doberschau)
S. Kutschke (Doberschau) B. Schlotze (Gnaschwitz)
G. Müller (Günthersdorf) D. Heide (Naundorf)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Bilder, wenn nicht anders gekennzeichnet, vom Autor des Artikels zur Verfügung gestellt.

Urheberrechtliche Angaben:
Eine Verwertung der Gemeindenachrichten, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung der abgedruckten Texte, Bilder und Grafiken in jeglicher Form, auch auszugsweise, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Gemeindeverwaltung Doberschau- Gaußig unzulässig.